



Wie man durch die Gesichts-Gläser die sichtbarliche Sache ins Aug bringet / also durch die Gehör-instrumenta und Rohr die Thon und Stimmen.

Bleichwie man heütigs Tags solche Kunst-Gläser und Spiegel machet / welche alles in einem Gemach an der Wand präsentiren, was auf der Gassen oder Straßen geschiehet / und dasselbige rechts / lincks / übersich / undersich / auf mancherley Weise; da dann das ganze Kunst-Werck bestehet in mancherley reflexionen, dern außserhalb sich befindenden Dinge / so in den Spiegel / oder Glas / nach dem man das Gesichts-Rohr wendet / einfallen. Also / wann einer zu sehen und zu wissen verlangt / was außserhalb des Hauses und Gemachs auf der Straßen oder Gassen geschiehet / der wendet das künstlich-gemachte Rohr / sampt dem Spiegel oder Glas des Kästleins / so eingeschlossen ist / darmit nicht zuviel und übriges Licht oder Helle darein falle / gegen solchem Ort. So werden die Menschen in ihrer Stellung / Kleid / Gebärden / oder was sich auf der Gassen befindet / durch die reflexion sich in dem Rohr / dem der darein sihet / sich so natürlich und artlich weisen / als ob Er gegenwärtig selbst auf der Straßen wäre. Wird also der in das Rohr sihet / alles was auf der Gassen geschiehet / wahrnehmen / Ihn aber kan Niemand sehen / oder wissen / daß Ers sihet: gewislich ein schöne und neue invention. womit auch vor diesem Ich meine Lust und Kurzweil vielmals gehabt. Eben auf solche Weise will Ich lehren ein Gehör-Rohr bereiten / wordurch man in einem Gemach und Zimmer / alles dasjenige / was die Leüt entweder auf der Straßen / oder Hof und Vor-Saal eines Palatii schwätzen und reden / gar deutlich hören und vernehmen kan. Das Palatium sey A B C D. der Marckt / Gassen oder Hof seye C H. das Gehör-Rohr E F G. so innerhalb des Hauses in ein sonderbahres Gemach und Zimmer muß geführt und gerichtet werden; So werden alle die / so in dem Gemach G L. sich befinden / deutlich und vernehmlich / alle Wort / Gezänck / Streit / Gelächter / Geschwätz / was da vorgehet / und auf dem Marckt oder Hof under den Leüten geschiehet / hören können; dann die Wort / so in das Rohr-Gewölß oder Bauch E. einfallen / und durch den canal oder Hals E F G. fort-geführt werden / wird man in dem Gemach G L. deutlich hören. Welches auch im Werck selbst probirt und richtig befunden worden.

Anderes Kunst-Werck. Technasma II.

Wie die Gehör-instrumenta zu machen.

Siejenige instrumenta, welche nach der Form und Muster der natürlichen Ohren gemacht werden / sonderlich deren Thiere die gar scharff und wohl hören / haben eine grosse und sonderliche Krafft und Würckung dem Gehör zu helfen. Das